

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Informationsveranstaltung für Geflüchtete: „Miet- und Kaufverträge – Schulden vermeiden“ am 27. November 2018 in Würzburg

Die Stadt Würzburg und die Schuldnerberatung Würzburg bieten am 27. November eine Informationsveranstaltung für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten sowie alle Interessierten an. Nadja Fiedler von der Schuldner- und Insolvenzberatung der Christophorus-Gesellschaft wird die Schuldnerberatung vorstellen und über die Gefahrenquellen einer Überschuldung aufklären. Im Anschluss gibt es Raum für Austausch und individuelle Fragen. Beginn ist um 18:30 Uhr im Begegnungsraum des Reuterhauses (Mergentheimerstraße 184, 97084 Würzburg). Den Flyer finden Sie im Anhang (PDF 181127_Schuldnerberatung).



2. Interaktive Ausstellung "Deine Anne – ein Mädchen schreibt Geschichte" offene Führungstermine am 24./25. November 2018 in Würzburg

Die interaktive Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ befasst sich mit der Geschichte von Anne Frank und ihrem Tagebuch und regt zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und der Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie an. Die Besucher der Ausstellung erhalten einen Einblick in die Lebensumstände der jungen Anne Frank und die Themen, die die Jugendliche damals bewegten. Aber auch die Perspektive der Mitläufer und Täter wird beleuchtet. Die Ausstellung im Felix-Fechenbach-Haus in Würzburg-Grombühl läuft noch bis zum 29. November 2018. Auf Grund der großen Nachfrage gibt es nun noch zwei Termine zur offenen Besichtigung der Anne Frank Ausstellung am Samstag, 24. November 2018 von 14:00 – 17:00 Uhr sowie am Sonntag, 25. November von 10:00 – 13:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

3. Menschenrechtswoche 2018 an der FHWS vom 10. bis zum 13. Dezember 2018

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) veranstaltet vom 10. Dezember bis zum 13. Dezember 2018 eine Themenwoche anlässlich des Tages der Menschenrechte. Die Menschenrechtswoche der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften will zur Auseinandersetzung mit diesem zentralen Thema anregen und auch Mut machen, eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen. Dazu gibt es im Laufe der Woche zahlreiche vielfältige Veranstaltungen und Vorträge. Unter anderem wird Prof. Dr. Karl Heinz Meier-Braun am 12. Dezember sein Buch „Schwarzbuch Migration- Wie sich Deutschland die Flüchtlinge vom Leibe hält“ vorstellen. Das gesamte Programm finden Sie angehängt (PDF Menschenrechtswoche2018_Flyer). Alle Veranstaltungen finden im Hörsaalgebäude der FHWS (Münzstraße 12, 97070 Würzburg) statt.



4. Schlemmerblock für Ehrenamtliche im Landkreis Würzburg

Die Servicestelle Ehrenamt des Landkreises Würzburg hat für alle Ehrenamtlichen ein besonderes Angebot. In einer Sonderaktion können die Schlemmer-, Freizeit- und/oder Wellnessblöcke für 12,46,- Euro bestellt werden (statt 29,90,- Euro). Es konnte außerdem erreicht werden, dass die Blöcke bequem von Zuhause bestellt werden können. Dazu muss nur der Vorteilscode auf der Bestellhomepage eingegeben werden. Die Schlemmerblockaktion 2019 ist ein Dankeschön des Landkreises Würzburg für Ihr ehrenamtliches Engagement! Sie finden alle weiteren Informationen und den nötigen Vorteilscode im angehängten Dokument (PDF Schlemmerblock_fuer_EAs). Im Anhang finden Sie auch die Liste mit den teilnehmenden Restaurants und Freizeitangeboten des Schlemmerblocks in der Region (PDF Würzburg_&_Umgebung_2019).



5. Weihnachtssammlung des Helfervereins Neubrunn

Der Helferverein Neubrunn e.V. sammelt zu Weihnachten verschiedene Drogerieartikel (Seife, Shampoo, Duschgel, Zahnbürsten) sowie Tee und Weihnachtsgebäck, um damit soziale Einrichtungen wie die Straßenambulanz, die Bahnhofsmission oder die Wärmestube zu unterstützen.

Spenden können bis 6. Dezember 2018 bei Edeka Kiesel in Neubrunn oder direkt beim Helferverein abgegeben werden (Triebsweg, 97277 Neubrunn). Angehängt finden Sie den Flyer zur Sammelaktion (JPG Weihnachtssammlung_Helferverein_Neubrunn).



6. Kostenlose Alphabetisierungs-App

Nicht nur in der deutschen Bevölkerung, sondern auch bei Zugewanderten gibt es Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Vom BAMF geförderte Alphabetisierungskurse helfen diesen Menschen dabei, neben der deutschen Sprache, auch die lateinische Schrift zu erlernen. Eine zusätzliche Hilfe hierfür möchte „Serlo-ABC“ sein. Serlo-ABC ist eine kostenlose Alphabetisierungs-App, mit der eine selbstständige und intuitive Aneignung des lateinischen Alphabets möglich ist. Die App richtet sich in erster Linie an junge Geflüchtete und kann auf dem Smartphone und Tablet genutzt werden. Eingesetzt werden kann die App im Selbststudium, als Zusatzmaterial im Alphabetisierungskurs oder als Hilfsmittel für ehrenamtliche Sprachhelfer. Weitere Informationen zu den Inhalten dieser kostenlosen App und die Möglichkeit zum Download finden Sie hier: <https://de.serlo.org/abc>.

7. Bundestag beschließt Mitwirkungspflicht für Asylbewerber in Widerrufsverfahren

Der Bundestag hat kürzlich ein Gesetz verabschiedet, dass anerkannte Flüchtlinge verpflichtet künftig am Widerrufsverfahren zur Klärung des eigenen Asylstatus mitzuwirken. Die Mitwirkungspflicht gab es davor nur im Asylverfahren selbst. Wird die Mitwirkungspflicht durch den Flüchtling verletzt, wenn er z.B. nicht zum Amtstermin erscheint oder sich nicht ausreichend um die Beschaffung von Dokumenten bemüht, kann ein Zwangsgeld verhängt werden. Das verabschiedete Gesetz können Sie hier lesen: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/044/1904456.pdf>.

Die Überprüfung des Flüchtlingsstatus ist nach drei Jahren obligatorisch. Falls sich die Bedrohungslage im Herkunftsland geändert hat, ist ein Entzug des Flüchtlingsstatus möglich. Aktuell liegen auch Pläne vor, die Frist zur Durchführung des Widerrufsverfahren von drei auf fünf Jahre zu verlängern. Hintergrund ist, dass für das BAMF bis 2020 fast 800.0000 Prüfungen anstehen.

8. Leitfaden für die Beratung zu Passbeschaffung und Mitwirkungspflichten bei Geduldeten, Asylsuchenden und Schutzberechtigten

Der beigefügte Leitfaden richtet sich in erster Linie an Beraterinnen und Berater von Geflüchteten. Abhängig vom jeweiligen Aufenthaltsstatus werden in dem Leitfaden Antworten auf folgende Fragen gegeben: Besteht rechtlich eine Mitwirkungspflicht zur Passbeschaffung? Was muss zur Erfüllung der Mitwirkungspflicht getan werden? Welche Folgen kann die Mitwirkung haben und welche Folgen treten ein, wenn nicht mitgewirkt wird? Herausgegeben wurde diese Arbeitshilfe vom Caritasverband Osnabrück und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen. Sie finden das Dokument angehängt (PDF Beratungsleitfaden_Passbeschaffung_Mitwirkung).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bothe

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration